

12. Nov. 2019
Stadt Bergisch Gladbach
FB 1-14
Kommunalverfassung
- Ratsbüro


CDU

CDU-Fraktion · Konrad-Adenauer-Platz 1 · 51465 Bergisch Gladbach

Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach
Herrn Lutz Urbach
im Hause

CDU-Fraktion im Rat der
Stadt Bergisch Gladbach

Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

T 02202 14-2218
F 02202 14-2201

fraktion@cdu.gl
www.cdu.gl/fraktion

11. November 2019

Antrag der CDU-Fraktion „Mehr Bäume und mehr Grün für unsere Stadtklima“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Urbach,

bitte setzen Sie den Antrag der CDU-Fraktion „Mehr Bäume und mehr Grün für unser Stadtklima“ auf die Tagesordnung des AUIKV am 3. Dezember 2019, des SPLA am 4. Dezember 2019, des Haupt- und Finanzausschusses am 05. Dezember 2019 sowie der Tagesordnung der Ratssitzung am 10. Dezember 2019 und stellen Sie im Nachtragshaushalt 2020 ein Budget von 200.000 Euro ein.

Beschlussvorschlag:

- 1.) Die Verwaltung prüft, auf welchen städtischen Forstflächen neue Bäume angepflanzt werden können. Hierzu werden dem AUIKV schon im ersten Quartal 2020 Vorschläge unterbreitet. Es wird darauf geachtet, dass die Bäume auch in trockenen Sommern eine ausreichende Widerstandsfähigkeit haben und ein gesunder, landschaftstypischer Mischwald entsteht. Die Aufforstung wird über die Jahre mit entsprechenden Pflegemaßnahmen begleitet. Auch an anderen Stellen in der Stadt wird geprüft, ob durch neue Baumpflanzungen bzw. durch den Ersatz kranker Bäume eine Verbesserung des Mikroklimas erreicht werden kann. Hierfür wird ein Budget von 200.000 Euro in den Haushalt 2020 eingestellt. Ferner wird geprüft, ob zur fachlichen Unterstützung eine zusätzliche Försterstelle eingerichtet werden sollte.
- 2.) Bis Ende Juni 2020 erarbeitet die Verwaltung ein Konzept zur Stärkung der Abteilung Stadtgrün. Es liegt klar auf der Hand, dass die Abteilung Stadtgrün mit der vorhandenen Personaldecke und den in den letzten Jahren gewachsenen Aufgaben an die Grenzen der Belastbarkeit gestoßen ist. Zusätzliche Grünflächen, der Verzicht auf Pflanzenschutzmittel und die Pflegeaufgaben auf den Spielplätzen sind nur einige der Herausforderungen, die von dieser Abteilung zu bewältigen sind.

- 3.) Der Rat hat in seiner letzten Sitzung mit großer Mehrheit die Aufstellung eines Klimaschutzkonzeptes beschlossen. In diesem Zusammenhang sind auch Maßnahmen im Planungsbereich zu prüfen wie etwa Hecken bei großen Grundstücken über 500m², Dachbegrünung auf Flachdächern, Versickerung von Regenwasser auf dem eigenen Grundstück und ein Wettbewerb für ökologisch wertvoll gestaltete Vorgärten.

Begründung:

Die heißen und trockenen Sommer der letzten Jahre haben den städtischen Baumbeständen erheblich zugesetzt. Die Fichte ist nicht mehr vorhanden und andere Bestände sind schwer geschädigt. Hinzu kommt, dass ab 2021 die Unterstützung der Landesforstverwaltung für die Forstbetriebsgemeinschaften entfällt, sodass ab diesem Zeitpunkt für die Pflege und den Erhalt der städtischen Waldflächen eigenes Personal benötigt wird.

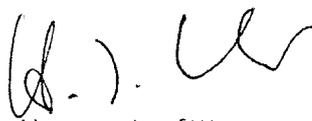
Die Abteilung Stadtgrün wurde in den zurückliegenden Jahren, auch aus Kostengründen, personell nicht so gestärkt und geführt, wie es wegen der Vielzahl Aufgaben notwendig gewesen wäre. Es reicht heute nicht mehr aus, Pflanzungen vorzunehmen, den Rasen zu schneiden oder Unkraut zu jäten. Ökologische Aspekte treten immer mehr in den Vordergrund. Auswahl von Pflanzen, Nachhaltigkeit, Baumpflege, Baumschattenflächen zur Steuerung von Mikroklima in der Stadt und Blühstreifen zum Erhalt von Bienen und Insekten entlang von Radwegen und Straßen sind nur einige Beispiele für die vielfältigen Aufgaben der Abteilung Stadtgrün. Daher müssen hier die Aufgabenbereiche und Anforderungsprofile neu zugeschnitten werden.

Im vergangenen Jahr wurde der Flächennutzungsplan 2035 verabschiedet. Die bedeutet aber auch, dass für neu ausgewiesene Wohngebiete Bebauungspläne erstellt werden müssen. Stärker als in der Vergangenheit können hierbei ökologische Aspekte berücksichtigt werden, die in Zusammenhang mit dem schon vom Rat beschlossenen Klimaschutzkonzept zu einer höheren Wohnqualität und Nachhaltigkeit in Bergisch Gladbach, unserer Stadt im Grünen, führen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Michael Metten
Fraktionsvorsitzender



Hermann-Josef Wagner
Umweltpolitischer Sprecher